



Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSGVO für Kunden, Lieferanten und Dienstleister

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit nachfolgenden Informationen möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihre erweiterten Datenschutzrechte gemäß Art. 13 DSGVO in Kenntnis setzen.

I. Verantwortliche Stelle

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Art. 4 Nr. 7 DSGVO sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Regelungen ist die

NILES-SIMMONS-HEGENSCHEIDT GmbH

Zwickauer Straße 355

09117 Chemnitz

Datenschutzbeauftragte:

Frau Katy Seidel

Tel.: 0371 – 802 250

E-Mail: dsb.nsh@nshgroup.com

II. Zweck und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Datenerhebung ist die Grundlage für die Verarbeitung, Nutzung und gegebenenfalls Übermittlung von personenbezogenen Daten zu folgenden Zwecken:

- Anbahnung, Durchführung und Abwicklung von Vertragsverhältnissen,
- Exportkontroll- und Sanktionslistenprüfungen,
- Angebotserstellung und Auftragsbearbeitung,
- Einkauf- und Lieferantenmanagement,
- Kundenbetreuung und Kommunikation,
- Rechnungsstellung sowie Zahlungsabwicklung,
- Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten,
- Durchsetzung oder Abwehr rechtlicher Ansprüche,

- Wahrung berechtigter Interessen, insbesondere zur IT-Sicherheit, Betrugsprävention und Verbesserung interner Geschäftsprozesse.

Rechtsgrundlage ist bei Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Ihre Anfrage hin Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO bzw. bei Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

III. Kategorien personenbezogener Daten

Je nach Geschäftsbeziehung verarbeiten wir insbesondere:

- Stammdaten (Namen, Firma, Anschrift),
- Kontaktdaten (Telefon, E-Mail),
- Vertragsdaten,
- Liefer- und Bestelldaten,
- Rechnungs- und Zahlungsdaten,

IV. Empfänger personenbezogener Daten

Ihre Daten werden nur verarbeitet, soweit dies erforderlich ist bzw. ein berechtigtes Interesse daran besteht. Empfänger personenbezogener Daten können insbesondere sein:

- Interne Fachabteilungen, die an der Durchführung der jeweiligen Geschäftsprozesse beteiligt sind,
- Verbundene Unternehmen,
- Dienstleister,
- Softwareanbieter und Anbieter von Cloud-Diensten,
- Behörden und öffentliche Stellen, soweit gesetzliche Verpflichtungen bestehen,
- Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte,

Alle eingesetzten Dienstleister werden -soweit diese im Rahmen einer Auftragsverarbeitung tätig sind – gemäß Art. 28 DSGVO vertraglich als Auftragsverarbeiter verpflichtet.

V. Drittstaatentransfer

Im Rahmen der Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen setzen wir das ERP-System **Infor** ein. Abhängig von der eingesetzten Systemarchitektur, den unterstützenden

Dienstleistungen sowie Wartungs- und Supportleistungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass personenbezogene Daten an Empfänger in Staaten außerhalb der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermittelt werden oder von dort auf Daten zugegriffen wird. Darüber hinaus setzen wir ggf. weitere Anwendungen und Dienstleister ein, bei deren Nutzung personenbezogene Daten auch in Drittstaaten übermittelt werden können.

Soweit eine Übermittlung personenbezogener Daten in ein Drittland erfolgt, geschieht dies ausschließlich unter Beachtung der Art. 44 ff. DSGVO. Hierzu wurden als geeignete Garantien die

- EU-Standardvertragsklauseln gemäß Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO,
- EU-U.S. Data Privacy Framework
- sowie ergänzende technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der personenbezogenen Daten

vereinbart.

VI. Speicherdauer

Die Löschung personenbezogener Daten erfolgt nach Ablauf der gesetzlichen und/oder vertraglichen Aufbewahrungsfristen. Insbesondere gelten gesetzlich Aufbewahrungsfristen nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) von regelmäßig sechs, acht bzw. zehn Jahren. Nach Ablauf dieser Fristen werden die Daten gelöscht, sofern keine weiteren gesetzlichen oder vertraglichen Gründe für eine Speicherung bestehen.

VII. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Anbahnung und Durchführung eines Vertragsverhältnisses erforderlich. Ohne diese Daten kann ein Vertragsabschluss oder dessen Durchführung regelmäßig nicht erfolgen.

VIII. Betroffenenrechte

Sie haben gemäß der Art. 12ff. DSGVO folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO),
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO),
- Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).



Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)

Sie können einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die auf der Grundlage berechtigter Interessen erfolgt (Art. 6 Abs. 1 lit. f), jederzeit aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen.

Soweit personenbezogene Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung verarbeitet werden, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren. Zuständig ist:

Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte

Dr. Juliane Hundert

Devrientstraße 5

01067 Dresden

Stand: September 2026